

# JUSTUS HERMANN WETZEL

Zweiter Liederkreis  
für eine Singstimme und Klavier  
op.11

15 Gedichte von  
HERMANN HESSE

- |                                   |                                  |                          |
|-----------------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1. <i>An die Schönheit</i>        | 5. <i>Frühlingstag</i>           | 9. <i>Absterben</i>      |
| 2. <i>Alpenpass</i>               | 6. <i>Wie sind die Tage ...</i>  | 10. <i>Gute Kunde</i>    |
| 3. <i>Beim Schlafengehen</i>      | 7. <i>Wie der stöhnende Wind</i> | 11. <i>Meinem Bruder</i> |
| 4. <i>Assistono diversi santi</i> | 8. <i>Weg zur Geliebten</i>      | 12. <i>Die Kindheit</i>  |
|                                   | 13. <i>Die Flamme</i>            |                          |
|                                   | 14. <i>Fiesole</i>               |                          |
|                                   | 15. <i>Keine Rast</i>            |                          |

Zweite verbesserte Auflage

Aufführungsrecht vorbehalten  
Verlag und Eigentum für alle Länder

Ries & Erler, Berlin

## An die Schönheit.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

Justus Hermann Wetzel, Op. 11. No. 1.

Getragen.

GESANG. *p*

Gib uns dei - ne mil - de Hand! Von der Mut - ter Hand ge -

KLAVIER. *p*

*als Vorspiel*

ris - sen ir - ren wir in Fin - ster - nis - sen, Kin - der durch ein frem - des

Land. *p* Manch - mal wenn es dun - kel

*pp (Verschiebung)*

war, schenk - te ei - ne Hei - mat - wei - se dei - ner

Stim - me wun - der - bar Licht und Trost der ban - gen

Rei - se. Wan - drer oh - ne Ziel und

*ppp* *p (ohne Verschiebung)*

Pfad ir - ren wir in dunk - len Wei - ten; wol - le du uns gnä - dig

*cresc.* *cresc.*

lei - ten, bis der gro - ße Mor - gen naht!

*f* *f* *mf* *p*

(nicht brechen)

baut. Ich schau-e still mit wun-der-li-chem Schmerz zu mei-nem

Ju-gend-gar-ten sü - den - wärts und win - ke grü-ßend mit ge - schwungnem

Hut dem Nor - - den zu, wo nurz mein Wan-dern ruht. Und bren -

- nend geht es durch die See - le mir: ach, mei - ne Hei - mat ist nicht dort, nicht

hier! — ach, mei-ne Hei mat ist nicht dort, nicht hier!

# Beim Schlafengehen.

Aufführungsrecht  
vorbehalten.

Justus Hermann Wetzel, Op.11.Nº 3.

**GESANG.** *Sehr ruhig.*

Nun der Tag mich müd ge - macht, soll mein  
 seh - li - ches Ver - lan - gen freund - lich die ge - stirn - te Nacht wie ein  
 mü - des Kind emp - fan - gen. Hän - de laßt von al - lem Tun, Stirn ver -  
 giß du al - les Den - ken, al - le mei - ne Sin - ne nun wol - len

**KLAVIER.** *p* *pp*

istius brevibus orationibus

*mf*

sich in Schlummer sen - ken. Und die See - le un - be - wacht will in

*p*

*cresc.*

frei - en Flü - gen schwe - ben, um im Zau - ber - kreis der Nacht tief und

*cresc.*

*f*

tau - send - fach zu le - ben, tief und tau - - send - fach zu

*f* *decresc.*

*p*

le - ben.

*pp*